

Ruth Allgäuer (Hrsg.)

LernWeltLeben

**Projektmanagement -
praktisch in Kindergärten und Schulen**

Unter Mitwirkung von Eva Maria Waibel

Reihe Innovation und Konzeption

Herausgegeben von Jörg Petersen und
Gerd-Bodo Reinert

Auer Verlag

Inhalt

Vorwort

KAPITEL I:

„LernWeltLeben“ - Ein Projekt zur Gesundheitsförderung an Kindergärten und Schulen. 11

(LR Dr. Eva Waibel; Initiatorin, Projektentwicklerin, Organisatorin)

1.	Vorbemerkungen	11
2.	Ausgangslage	12
3.	Projektkonzeption	16
3.1	Beteiligte	16
3.2	Grundidee	17
3.3	Projektziele	18
3.4	Vorgangsweise	18
3.5	Zeitplan	19
3.6	Dokumentation	19
3.7	Evaluation	19
3.8	Finanzierung	20
4.	Verknüpfung der Themenbereiche	21
5.	Gesundheitsförderung	21
5.1	Begriffsklärung	21
5.2	Konkretisierung	23
5.2.1	Die Entwicklung persönlicher Kompetenzen	23
5.2.2	Die Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten	24
5.2.3	Die Unterstützung gesundheitsbezogener Gemeinschaftsaktionen	24
5.2.4	Die Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik	24
5.3	Gesundheitsförderung im Projekt „LernWeltLeben“.	25
5.3.1	Förderung der Schülerinnen und ihres Umfeldes	25
5.3.2	Stärkung der Lehrerinnen	28
6.	Einbindung von Personen und Institutionen	29
7.	Resümee	31

KAPITEL II:

Anwendung von Methoden des Projektmanagements

in Schulen 36

(Dipl.-Ing. Manfred Zumtobel, Projektbegleiter)

1.	Projektmanagement im Gesamtzusammenhang des Organisierens	36
2.	Was ist ein Projekt?	41
3.	Was versteht man unter Projektmanagement?	42
4.	Risikodimensionen in Projekten	43
5.	Ein Phasenmodell zum Projektablauf	45
6.	Instrumente der Projektplanung und Projektsteuerung	46
6.1	Die Projektvorbereitung	46
6.2	Einführung in die Projektplanung	48
6.3	Die Bereiche der Projektbeschreibung	49
6.3.1	Projektbezeichnung	49
6.3.2	Ausgangssituation	49
6.3.3	Projektziele	49
6.3.4	Rahmenbedingungen	50
6.3.5	Zielgruppen	50
6.3.6	Beteiligte, Partnerinnen	50
6.3.7	Lösungsstrategien	51
6.3.8	Ablaufplan für die Durchführung	52
6.3.9	Öffentlichkeitsarbeit	53
6.3.10	Dokumentation	54
6.3.11	Budgetierung	55
6.3.12	Finanzierung	57
6.3.13	Evaluation	58
7.	Der/die ProjektleiterIn	60
7.1	Schlüsselqualifikationen des/der Projektleiters/ Projektleiterin	60
7.2	Arbeitsfelder des/der Projektleiters/Projektleiterin	60
7.3	Die Projektsteuerung	61
8.	Projektleitung als Führungsaufgabe	62
9.	Die Zusammenarbeit in Projektgruppen	66
9.1	Projektsitzungen vorbereiten und leiten	67
9.1.1	Die Vorbereitung von Projektsitzungen	67

9.1.2	Die Leitung von Gesprächen	68
9.2	Arbeitsphasen in einer Projektsitzung	71
10.	Projekt- und Ergebnispräsentation	73
10.1	Einige pädagogische Grundlagen	73
10.2	Überlegungen zur Zielgruppe und Zielsetzung einer Präsentation	75
10.3	Methodische und didaktische Hinweise	75
10.4	Die methodische, inhaltliche und technische Vorbereitung einer Präsentation	76

KAPITEL III:

Die Bedeutung der „LernWeltLeben“ für die Schulentwicklung 78

(Dr. Ruth Allgäuer; Externe Beobachterin, Evaluatorin)

1.	Einleitung	78
2.	Projektablauf	79
2.1	Vorbemerkungen	79
2.2	Vorinformationen	80
2.3	Enquete „LernWeltLeben“	80
2.4	Werkstattentage	82
2.5	Zusatzangebote	85
2.6	Begleitmaßnahmen	86
2.7	Einzelprojekte	87
2.8	Modifikationen	88
2.8.1	Organisatorische Gestaltung	89
2.8.2	Inhaltliche Gestaltung	91
2.8.3	Einbeziehung anderer Personen	92
2.8.3.1	Eltern und breite Öffentlichkeit	92
2.8.3.2	Engere Öffentlichkeit	93
2.8.3.3	Direktorinnen	94
2.9	Schlußveranstaltung	94
3.	Bedeutende Aspekte der „LernWeltLeben“ für die Lehrerinnenfortbildung in Vorarlberg	95
3.1	Vorbemerkungen	95
3.2	Einstellungs- und Verhaltensänderungen	97
3.2.1	Einstellungs- und Verhaltensänderungen bei Lehrer- fortbildnerInnen	97
3.2.2	Einstellungs- und Verhaltensänderungen bei Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen	98

3.2.3	Resümee	101
3.3	Gelebte Gesundheitsförderung	103
3.4	Befähigung zum Projektunterricht	104
3.4.1	Grundsätzliches	104
3.4.2	Die Heranführung an die Projektarbeit im Rahmen der „LernWeltLeben“	106
3.4.3	Resümee	108
3.5	Evaluation	109
3.5.1	Grundsätzliches	109
3.5.2	Evaluation in der „LernWeltLeben“	110
3.5.3	Das Evaluationsteam	113
3.6	Zusammenfassung	113
4.	„LernWeltLeben“ ist Schulentwicklung	115
4.1	Vorbemerkungen	115
4.2	Schaffung einer „Gesunden Schule“	116
4.3	Veränderungen im konkreten Umfeld	118
4.4	Schulentwicklung	121
4.5	Verschränkung von Wissenschaft und Praxis	123
4.6	Imageverbesserung	125
5.	Abschließende Bemerkungen	126

KAPITEL IV:

Evaluationsbericht „LernWeltLeben“	129
---	-----

(Dr. Reinhart Agerer/Mag. Susanna Nawrat, Evaluator/in)

1.	Evaluationskonzept	129
1.1	Ausgangsbedingungen für die Evaluation	129
1.2	Absicht und Ziele der Evaluation	130
1.3	Aufgabenstellung der Evaluation	131
1.4	Zeitlicher Ablauf der Evaluation	132
2.	Datenerhebung	134
2.1	Schritte des Evaluationsprozesses	134
2.2	Erhebungsmethoden	135
3.	Ergebnisse	137
3.1	Anzahl und Verteilung der Projekte	137
3.2	Ausgangssituation	139
3.3	Planung	139
3.4	Durchführung	142

3.4.1	Beteiligte143
3.4.2	Selbstevaluation146
3.4.3	Öffentlichkeitsarbeit147
3.4.4	Finanzierung148
3.5	Sicht der Vorgesetzten149
3.6	Rahmenveranstaltungen150
3.7	Beiträge zur Kindergarten- und Schulentwicklung152
4.	Ausblick152
Anhang: Kurzbeschreibung der Projekte154